



Kirche im  
Bistum Aachen

# **KIBA**

Kirchenmusik im Bistum Aachen

**Januar/Februar 2008**

Eine Information für alle  
Kirchenmusiker/innen  
und Leiter/innen von  
kirchenmusikalischen Gruppen im Bistum Aachen

## Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	3
Berichte und Informationen	
Aktion „Little Amadeus“.....	4
<b>DiözesanerJugendchorTag 14.6.08 in Aachen</b> .....	4
Auf dem Weg zum neuen Gotteslob.....	7
Bericht vom Werktag für Kirchenmusik am 4. Januar 2008.....	8
Berichte aus dem Bistum.....	9
Diözesanfahrt des DCV/Region Düren der Kirchenchöre nach Lourdes.....	10
Personalia.....	12
Fortbildungsangebote.....	13
Notenbesprechungen .....	16
Adressen.....	19

Herausgeber:  
Bistum Aachen  
Bischöfliches Generalvikariat  
Pastoral / Schule / Bildung  
Fachbereich Kirchenmusik  
Postfach 10 03 11  
52003 Aachen  
[Michael.Hoppe@bistum-aachen.de](mailto:Michael.Hoppe@bistum-aachen.de)  
[www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de)

Redaktion, Satz und Layout: Michael Hoppe  
Auflage 1/2008

<p><b>Redaktionsschluss für die nächste KIBA ist der 1. Juni 2008</b></p>
---

## Editorial

Liebe Leser/innen, liebe Kollegen/innen,  
heute erhalten Sie die erste Ausgabe der KIBA im neuen Jahr 2008.  
Sicherlich wird die allgemeine Situation der Kirchenmusik und damit  
verbunden die Situation der Kollegen/innen in unserem Bistum auch  
dieses Jahr bestimmen. Andererseits wollen wir auch durch Projekte  
immer wieder deutlich machen, wofür die Kirchenmusik in unserem  
Bistum, den Gemeindeverbänden und Gemeinden steht: Pastoral –  
Verkündigung - Kultur.

Nach den guten Erfahrungen und den vielen positiven Rückmeldungen  
zum diözesanen Kinderchortag 2006 und den schönen Erlebnissen der  
Heiligtumsfahrt wird es in diesem Jahr einen diözesanen Jugendchortag  
geben, der sich an **alle Sänger und Sängerinnen von „Jugend- und  
Jungen Chören“** richtet. Bewusst wird keine Altersbeschränkung  
ausgesprochen, da unsere „Jungen Chöre“ teilweise ja auch nicht nur aus  
Jugendlichen bestehen. Also herzlich willkommen. Es sind alle  
Interessenten eingeladen, die sich einfach nur für die vielfältigen Formen  
von Kirchenmusik interessieren. Wir bieten mit den Workshops des  
Jugendchortages da sicherlich ein breites Spektrum am 14. Juni an.  
Spannend wird das gemeinsame Projekt des Abschlusskonzertes des  
DiözesanJugendchorTages sein, bei dem sechs Chöre aus dem Bistum  
gemeinsam das „Magnificat“ des Hamburger Professors für Populärmusik  
Chr. Schönherr aufführen werden. Dieses Konzert wird in Geilenkirchen,  
Düren und Niederkrüchten im Zeitraum vom 5. - 7. September wiederholt  
werden, um ein bisschen von der so hoffentlich großen Begeisterung und  
Freude des Jugendchortages in das Bistum zu übertragen. Merken Sie sich  
also den 14. Juni 2008 in Aachen vor. In dieser KIBA gibt es  
Informationen zum Tag und zur Anmeldung.

Bereichert wird die Ausgabe durch Fortbildungsangebote und Hinweise zu  
Notenpublikationen. In diesem Zusammenhang sei auch auf unsere  
Internetseite: [www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de) hingewiesen, die  
unter der Notenrubrik auch immer wieder neue Angebote veröffentlicht.  
Ich wünsche uns allen eine erfüllte Zeit

Prof. Michael Hoppe, Referent für Kirchenmusik im Bistum Aachen

## **Aktion „Little Amadeus“ Kinderorgelkonzerte im Bistum**

Im Rahmen der „Little-Amadeus“ Aktion und des Aktionstages am 3. November 2007 fanden einige interessante Kinderorgelkonzerte statt, die sich zur Aufgabe gestellt hatten, das Instrument „Orgel“ einmal den jungen Zuhörern in einem ganz anderen Zusammenhang zu präsentieren. Im Oktober konnte man in Rheydt-Pongs in der Pfarrkirche „Herz Jesu“ Sergej Prokofjews „Peter und der Wolf“ hören. Nach einer interessanten Einleitung von Guido Helbig und Michael Hoppe hörten die Kinder gebannt dem „dramatischen“ Geschehen zu. In Aachen-Eilendorf trieben die „Bremer Stadtmusikanten“ ihr Unwesen. Stefanie Scheidgen als Erzählerin, die auch als „Gemeindedirigentin“ ihr Talent unter Beweis stellte, und Michael Hoppe führten im Rahmen eines „Improvisations-Konzertes“ das neuste „Eilendorfer-Kinderorgelkonzertprojekt“ mit großem Erfolg vor. Der große Zuspruch bei den Besuchern gibt dem Projekt Recht.

Michael Hoppe

## **Diözesaner JugendChorTag „What a day, halleluja“ am 14. Juni 2008 in Aachen**

Wie bereits in der vorherigen KIBA 2/07 angekündigt, findet am 14. Juni 2008 der **diözesane JugendChorTag „What a day, halleluja“** in Aachen statt. An dieser Stelle wollen wir Sie über die Angebote dieses sicherlich eindrucksvollen Chortages informieren. Eingeladen sind alle Sängerinnen und Sänger von Jugend- und Jungen Chören aus unserem Bistum, aber

auch junge Menschen, die vielleicht nur einen Tag die ganze Bandbreite von Kirchenmusik live erleben wollen.

Neben Workshops zu den verschiedensten Bereichen feiern wir im Dom einen Gottesdienst mit Weihbischof Borsch. Das Konzert der „Chorcompany Aachen“, bestehend aus 6 Jugendchören und Jungen Chören aus dem Bistum, wird den Tag mit der Aufführung des „Magnificats“ des Hamburger Professors für Populärmusik Christoph Schönherr, der dieses Stück ursprünglich für die Jugendakademie „Ochsenhausen“ in Baden Württemberg 2005 komponiert hat, beschließen. Dieses große Konzert werden wir im September an **drei weiteren Stellen im Bistum wiederholen**, um die sicherlich positive Atmosphäre des JugendChorTages auch „ins Bistum“ zu bringen. Die Aufführungen werden sein am:

**5. September 2008, St. Anna, Düren**

**6. September 2008, St. Marien, Geilenkirchen**

**7. September 2008, St. Bartholomäus, Niederkrüchten**

Besonders glücklich sind wir darüber, dass wir für das Abschlusskonzert in Aachen mit der **Musikhochschule Köln, Standort Aachen**, eine musikalische Kooperation eingehen konnten.

Der Ablauf des diözesanen JugendChorTages sieht wie folgt aus (Änderungen vorbehalten):

### **Ablauf**

**10.30 Uhr Ankunft – Morgenimpuls  
Citykirche St. Nikolaus**

### **11.00 Uhr I. Workshop-Phase**

- A.** St. Nikolaus, Sing and dance, Popsongs im Jugendchor (M. te Laak)
- B.** Domsingschule, Aula, Chorimprovisation (St. Schreyer)
- C.** Domsingschule, Jazz- und Popbegleitung am Piano (Chr. Eisenburger)
- D.** Pfarrheim St. Foillan, „Unter Gottes Schutz“, Komponistenportrait (Th. Quast)
- E.** Domsingschule, Gregorianik – Wellness für die Seele? Begegnung mit der Klangsprache der frühen Kirche (B. Botzet)
- F.** Domsingschule, Vom einstimmigen Lied bis zum Chorarrangement (M. Hoppe)

### **13.00 Uhr Mittagessen, Domsingschule (Unkostenbeitrag)**

### **14.00 Uhr II. Workshop-Phase**

- G.** St. Nikolaus, Sing and dance, Popsongs im Jugendchor (M. te Laak)
- H.** Domsingschule, Aula, Chorimprovisation (St. Schreyer)
- I.** Domsingschule, Die Faszination „Taizé“ und ihre Gesänge (R. Bartsch)
- J.** Pfarrheim St. Foillan, „Clap your hands - Spiritual power songs“ (Th. Quast und Chr. Seeger)

**K.** Domsingschule, PR-Arbeit – ein wichtiger Aspekt der Chorarbeit (W. Goertz)

### **16.00 Uhr Gottesdienst im Dom** mit Weihbischof Karl Borsch

### **17.30 Uhr Konzert, Citykirche St. Nikolaus** “Chorcompany Aachen, Musikhochschule Köln, Abt. AC, Chr. Schönherr: Magnificat

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme an diesem Tag haben, so melden Sie sich bitte mit dem beiliegenden Formular oder auf unserer Internetseite [www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de) unter Hinweis auf die Teilnahme an entsprechenden Workshops (A-K) an. Sie können sowohl Workshops am Vor- wie am Nachmittag belegen. Bitte haben Sie allerdings Verständnis dafür, dass ein Wechsel innerhalb einer bereits begonnenen Workshopveranstaltung nicht möglich ist.

### **Informationen zu den Workshopleitern:**

**Martin te Laak**, Leiter der Overbacher Singschule, Chorleiter u.a. des Aachener Kammerchores, Referent für Pop/Jazzchorleitung

**Steffen Schreyer**, (2002-2007) Professor für Chorleitung an der KHK, Aachen, Leiter des Kinderchores St. Gregorius

**Thomas Quast**, Komponist, Arrangeur von NGL, Leiter der Musikgruppe RUHAMA, Köln

**Berthold Botzet**, Domkapellmeister am Aachener Dom

**Christoph Eisenburger**, Pianist bei diversen Musicals, z. Zt. ABBA „Mama Mia“

**Wolfram Goertz**, Musikredakteur der Rheinischen Post, Fono Forum, Die Zeit

**Christoph Seeger**, Kantor an der Düsseldorfer Pfarrei „Hl. Familie“, Komponist, AK Singles, Köln

**Rodrigo Bartsch**, Musiklehrer am Pius-Gymnasium Aachen

## **Weihbischof Borsch lädt ein ...**

Liebe Jugendliche, liebe junge Erwachsene,

sehr herzlich lade ich Euch und Sie zum DiözesanJugendchorTag am 14. Juni 2008 nach Aachen ein. Er wird unter dem Motto „What a day, halleluja“ stehen.

Neben einem breiten Angebot von Workshops mit namhaften Gästen zu den unterschiedlichsten Musikbereichen und einem großen Abschlusskonzert in unserer Citykirche St. Nikolaus in Aachen, bei dem 200 Sänger und Sängerinnen aus dem ganzen Bistum gemeinsam als Chorcompany eine moderne Magnificat-Vertonung von Christoph Schönherr aufführen werden, sind sicherlich die Erfahrung von Gemeinschaft, neue musikalische Impulse und die vielen Kontakte, die ein solcher Tag bietet, ein tolles Erlebnis, für das es sich lohnt, nach Aachen zu kommen.

Also macht Euch am 14. Juni 2008 auf nach Aachen! Der DiözesanJugendchorTag mit seiner ansteckenden Atmosphäre und seiner Begeisterung wird sich seinerseits in unser Bistum „aufmachen“, nämlich dann, wenn das Konzert der Chorcompany in drei weiteren Regionen in Niederkrüchten, Geilenkirchen und Düren vom 5. bis 7. September 2008 nochmals aufgeführt wird. Auch diese Termine könnt Ihr Euch selbstverständlich heute schon einmal vormerken.

Ich freue mich auf unser Treffen in Aachen. Gemeinsam werden wir im Dom einen Gottesdienst feiern, bei dem wir hoffentlich alle begeistert singen werden „What a day, halleluja“.

Es grüßt Euch herzlich

Euer

+ Karl Borsch  
Weihbischof

## **Und hier geht es zur Anmeldung ....**

### **Anmeldung**

#### **für Chöre**

Bitte melden Sie die Teilnehmerzahl für die Workshops gesammelt im Internet unter ...

[www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de) an.

#### **für Einzelpersonen**

Hiermit melde ich mich zum DiözesanJugendchorTag am 14. Juni 2008 in Aachen an. **Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2008.** Ich möchte an folgenden Workshops (A-K) teilnehmen (bitte unbedingt angeben):

Vormittags Workshop.....

Nachmittags Workshop.....

Alternative Vormittag: Workshop.....

Alternative Nachmittag Workshop.....

---

Name

---

Adresse

---

PLZ, Ort

---

Telefon

---

Mail

Die Chorworkshops finden sowohl vormittags wie nachmittags statt, so dass Ihr die Möglichkeit habt, jeweils einen Workshop am Vor- wie am Nachmittag zu besuchen. Bitte gebt bei Eurer Anmeldung unbedingt (!) die Kennbuchstaben der entsprechenden Workshops an, die Ihr besuchen möchtet. Wir weisen allerdings darauf hin, dass die Teilnehmerzahl in den Workshops begrenzt ist. Bei Überbelegung der Workshops muss evtl. auf andere Angebote ausgewichen werden.

## Auf dem Weg zu einem neuen “Gotteslob“

### Vier Gemeinden aus dem Bistum testen neues Gebet- und Gesangbuch

Aachen, (iba) – St. Katharina in Aachen-Forst, St. Hieronymus in Dahlem, St. Anna in Düren und St. Clemens in Viersen-Süchteln sind die vier Gemeinden aus dem Bistum Aachen, die von Advent 2007 bis Pfingsten 2008 ein neues „Gemeinsames Gebet- und Gesangbuch“ (GGB) erproben werden. Seit über 30 Jahren ist das „Katholische Gebet- und Gesangbuch Gotteslob“ in den Pfarrgemeinden des deutschen Sprachraumes - mit Ausnahme der Schweiz - in Gebrauch. In dieser Zeit hat sich viel getan und manches verändert, auch im kirchlichen Leben. Darum haben die Bischofskonferenzen von Deutschland und Österreich sowie der Bischof von Bozen-Brixen im Jahr 2001 den Auftrag erteilt, ein neues Gebet- und Gesangbuch zu erarbeiten. Die Vorbereitungskommission wird von Bischof Dr. Friedhelm Hofmann aus Würzburg geleitet und hat zehn Untergruppen für die einzelnen Bereiche des Buches. Diözesanbeauftragter für das Bistum Aachen ist Pfarrer Dr. Herbert Arens.

Auch das neue Buch wird Gotteslob heißen. In ihm werde sich Vieles aus dem jetzigen Buch finden, denn Bewährtes solle erhalten bleiben, berichtet Arens. Aber neues Liedgut habe sich entwickelt, ältere Gesänge neue Wertschätzung gefunden, neue Gebete und Gottesdienstformen seien entstanden. „Das neue Gotteslob soll den Menschen von heute helfen, im Gottesdienst, in der häuslichen Feier und im privaten Gebet ihren Glauben zu leben und zu feiern“, betont Arens.

In seinem Aufbau lehnt sich das neue Gotteslob an die derzeitige Ausgabe an. Es wird wieder einen gemeinsamen Stammteil geben, dem die Eigenteile der Diözesen angefügt sind. Den Stammteil bilden drei große Kapitel: die geistlichen Impulse für das tägliche Leben, die Psalmen, Gesänge und

Litaneien und die gottesdienstlichen Feiern. Die Inhalte dieser Pro-  
bepublikation werden in 188 Erprobungsgemeinden der 37 beteiligten  
Bistümer getestet. Von der Testphase erwartet die Kommission Aufschlüsse  
über die Gemeindetauglichkeit möglicher Elemente des neuen Gotteslobs. Bis  
zur Veröffentlichung werden aber noch einige Jahre vergehen. Bis dahin bleibt  
das derzeitige Gotteslob das aktuelle katholische Gebet- und Gesangbuch.  
(iba/Na 226)

## **Werktag für Kirchenmusik im Bistum Aachen am 4. Januar 2008 in Grefrath-Mülhausen Kinderchorleitung – Kinderstimmbildung**

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr der Werktag für Kirchenmusik im  
Bistum Aachen in den Räumen des Liebfrauenklosters in Grefrath-  
Mülhausen statt.

Gut 40 Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, sowie C-Schülerinnen  
und C-Schüler aus dem Bistum trafen sich, um neue Impulse zum Bereich  
Kinderchorleitung zu bekommen.

Der erste Teil stand unter der Überschrift: Stimmbildung im Kinderchor.

Die inzwischen über die Grenzen unseres Bistums hinaus bekannte  
Stimmbildnerin Marlies Buchmann stellte ihre Arbeit mit Kindern im  
Domchor Aachen und im Kinderchor einer Pfarrgemeinde fachlich  
fundiert und gleichzeitig sehr lebendig vor.

Auf der Basis entwicklungs- und stimmphysiologischer Aspekte zeigte sie  
Möglichkeiten auf, mit Kindern lebendige Stimmbildung zu machen und  
dabei möglichst alle stimmlichen Aspekte, von der Körperhaltung im  
Sitzen und im Stehen über die Atemtechnik, Resonanzbildung, bis hin  
zum Umgang mit Vokalen und Konsonanten zu berücksichtigen. Auch der

Umgang mit Stimmfehlern und Stimmproblemen in Kindergruppen wurde  
berücksichtigt.

Daneben spielten Beobachtungen aus dem Alltag von Kindern, der  
Umgang mit Populärmusik, und die teilweise schwieriger werdende  
Einführung in mehrstimmiges Singen bei Kindern eine Rolle. Nach  
diesem Vormittag gingen die Teilnehmer mit einem Script voller neuer  
Ideen und Inspiration in die Mittagspause.

Als Referent für die zweite Einheit am Nachmittag konnte der  
Düsseldorfer Kantor Klaus Wallrath gewonnen werden. Sein Referat  
gliederte sich in zwei Teile: Im ersten Teil stellte er Ausschnitte aus  
Kindermusicals des Düsseldorfer Kantorenkonvents vor, an denen er als  
Komponist und Arrangeur beteiligt ist. Auf Texte von Dr. Ronald Klein  
schreiben die Düsseldorfer Kantoren in regelmäßigen Abständen  
gemeinsam Musicals, die an Kinderchortagen der Region Düsseldorf  
aufgeführt werden. Diese Musicals sind sowohl musikalisch als auch  
textlich sehr ansprechend und können in der Praxis gut umgesetzt werden.  
Das neuste Musical handelt von König Salomo und wurde von Klaus  
Wallrath besonders ausführlich vorgestellt. Der humorvolle und  
gleichzeitig niveauvolle Text und der Vorteil, dass verschiedene  
Komponisten die Melodien entwickeln, macht die Stücke kurzweilig und  
abwechslungsreich.

In einem zweiten Teil stellte er Musik aus dem Gemeinde-Alltag vor,  
Lieder zu thematischen Erstkommuniongottesdiensten und Arrangements,  
die von musikalischen Gruppen verschiedener Altersstufen gemeinsam  
musiziert werden können. Dabei handelte es sich häufig um Stücke, die  
Klaus Wallrath selbst zu Texten von Dr. Ronald Klein geschrieben und  
anschließend für mehrstimmigen Chor in verschiedenen Besetzungen  
arrangiert hat.

Das viele Material, das er uns zur Verfügung stellte, wird bestimmt in  
einigen Gemeinden dankbar in die Praxis umgesetzt.

Den Abschluss dieses Werktags bildete die gemeinsame Eucharistiefeier in der Kapelle des Liebfrauenklosters, die vom DCV-Präses, Dr. Thomas Eicker zelebriert wurde und von den Teilnehmern der C-Ausbildung und des Werktags im Chor und Prof. Michael Hoppe an der Orgel musikalisch gestaltet wurde.

Schade, dass sich nicht mehr hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen motivieren lassen, an einem solchen Werktag teilzunehmen. Vielleicht eine Folge der teilweise schwierigen Situation für die Kirchenmusik in unserem Bistum.

Holle Goertz

## **Nochmals der Hinweis auf den Aufbau eines Mailverteilers für die Kirchenmusik im Bistum Aachen**

Ihre Mithilfe ist erforderlich! Damit wir in Zukunft Sie aktuell und zeitnah über Fragen der Kirchenmusik in unserem Bistum informieren können, Sie auch wirklich alle Informationen erhalten, bitten wir Sie, von allen kirchenmusikalischen Gruppen und Personen uns jeweils eine Mailadresse mitzuteilen. Bitte geben Sie den Regionalkantoren eine entsprechende Rückmeldung.

**„Lasst uns miteinander ...“**

## **Musikalisches Treffen der Generationen**

Unter diesem Motto findet am Samstag dem 16. Februar 2008 ein Chornachmittag im Pfarrheim von St. Sebastian in Würselen statt. Unter der Leitung von Kantorin Ulrike Botzet und Regionalkantor René Rolle

treffen sich Menschen, die Freude am Singen in der Gemeinschaft haben. Generationsübergreifend und –verbindend soll es zugehen. Mitglieder aus Kirchenchören, Gesangsvereinen, Kinder- und Jugendchören oder Leute, die einfach nur gerne singen, ohne einer Chorgruppe anzugehören, kommen zusammen, um gemeinsam neue Lieder kennen zu lernen. Die Palette der Stücke reicht vom einfachen Kanon über Lieder und Gesänge aus Taizé bis hin zu neuen geistlichen Liedern in deutscher Sprache.

Das Treffen beginnt um 14.00 Uhr und endet mit der Vorabendmesse um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Sebastian, wo die neuen Stücke auch gleich mit Unterstützung einer Combo Teil der musikalischen Mitgestaltung des Gottesdienstes sein werden.

Interessierte (Groß)Eltern, Kinder, Sängerinnen und Sänger können sich anmelden bei [Rene.Rolle@gmx.de](mailto:Rene.Rolle@gmx.de)

## **Musikalisches Feuerwerk zum 35. Geburtstag**

Am 14. September 2007 fand in der Festhalle Weisweiler ein Konzert zum 35-jährigen Bestehen des Jugendchores St. Severin, Weisweiler, statt. Der Chor wurde 1972 auf der Insel Ameland gegründet und umfasst heute rund 40 Mitglieder im Alter von 14 - 25 Jahren.

Das gut besuchte Jubiläumskonzert wurde vom Kinderchor St. Severin, Weisweiler, unter der Leitung von Monika Houben eröffnet. Die Kinder begeisterten die Zuschauer mit einem Mix aus Dialogen und Liedern zum Thema "Nur Mut und Träume werden wahr". Wieder einmal bewies sich der Kinderchor als "Nachwuchsfabrik" des Jugendchores, denn mit dem Lied "We're all in this together" verabschiedeten sich 10 junge Sängerinnen und Sänger aus dem Kinderchor und werden fortan den Jugendchor gesanglich unterstützen.

Als nächstes betrat der eigens für dieses Konzert ins Leben gerufene Projektchor aus ehemaligen Mitgliedern des Jugendchores die Bühne. Unter der Leitung der ehemaligen Chorleiter Franz Kohler und Günter Vogel bot der Chor ein Programm aus Klassikern der Chorgeschichte wie dem traditionellen "Let us break bread together" und dem umgetexteten "Superjeile Zick" von Brings.

Nach der Pause begann der Jugendchor mit seiner musikalischen Reise durch die 35-jährige Chorgeschichte mit einem Gospelmedley, zu dem die Chormitglieder farbenfrohe Gewänder trugen, die vor ein paar Jahren eigens für eine Gospelmesse angefertigt wurden. Im weiteren Verlauf begeisterte der Chor durch einen Mix aus Klassikern wie einem Beatles-Medley, modernen Songs wie "Daylight" von den No Angels und zeitlosen Liedern aus diversen Musicals. Die Sänger des Chores hatten ihren großen Auftritt bei einem Beach Boys-Medley und wurden dafür mit tosendem Applaus belohnt.

Zum großen Finale betraten die Abschlussänger des Kinderchores noch einmal die Bühne, um mit dem Jugendchor zusammen die Zugabe "Never forget" zu singen. Obwohl das Publikum mit Standing Ovationen weitere Zugaben forderte, hieß es nach rund 3 Stunden "Danke schön und auf Wiedersehen".

Um das gelungene Konzert mit allen Beteiligten und Zuschauern feiern zu können, lud der Jugendchor anschließend zum Umtrunk ins Jugendheim ein.

Obwohl in nächster Zeit keine größeren Konzerte anstehen, probt der Chor fleißig weiter, um bei kirchlichen und weltlichen Auftritten die Zuhörer ebenso begeistern zu können wie bei ihrem Jubiläumskonzert.

Verfasst von Kirsten Jansen und Lina Otto, Sängerinnen aus dem Jugendchor St. Severin

## **Diözesanfahrt der Chöre des DCV und der Region Düren nach Lourdes**

Im Oktober 2009 bietet der Diözesanecilienverband gemeinsam mit der Region Düren eine Chorwallfahrt nach Lourdes an. Für die Fahrt, die der "Verein der Freunde Roms" in Zusammenarbeit mit der Region Düren organisiert, ist Regionalkantor Hans Josef Loevenich, Chlodwigplatz 19, 52349 Düren, Mailadresse: [hans-josef.loevenich@gmx.de](mailto:hans-josef.loevenich@gmx.de) der Ansprechpartner. Dort erhalten Sie nähere Informationen zum Verlauf der Reise und zum Fahrpreis.

## **Franz Liszts „Graner Festmesse“ in Eschweiler**

„Alle Wege führen nach Rom“ - auch von Eschweiler aus. Schließlich fand die Spurensuche von Kantor Jozsef Ács nach einer bisher verschollenen Messkomposition seines Landsmannes Franz Liszt in den geheimnisumwobenen Archiven des Vatikans ihr Ziel.

Ács entdeckte und redigierte die «Vatikanische Version» von Liszts Graner Festmesse, studierte sie mit Chorsängern und Instrumentalisten aus Eschweiler und ganz Europa ein. Mit der Welturaufführung dieser Messe am Freitag, 26. Oktober, in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, macht Ács «seiner» Eschweiler Franz-Liszt-Gesellschaft das wohl schönste Geburtstagsgeschenk zu deren 25-jährigem Bestehen.

Und doch ist dieses musikalische Großereignis weit mehr. «Der Name Eschweilers als Musikstadt wird nach Europa getragen», freut sich Max Krieger in seiner Doppelfunktion als Eschweiler Kulturmanager und 2. Vorsitzender der Liszt-Gesellschaft.

Das ist kein vollmundiger PR-Slogan. Nein: Kriegers Optimismus stützt

sich auf Fakten. Dank seines weltweiten Kontaktnetzes zu anderen Liszt-Gesellschaften hat der Eschweiler «Silberjubiläum» die Messe bereits an drei anderen Orten an den Musikfreund gebracht. Am 24. August 2008 wird sie im Dom von Esztergom (deutscher Name: Gran), zu dessen Einweihung Liszt die ursprüngliche Orchesterfassung komponiert hatte, aufgeführt. Einen Tag später erklingt sie in Budapest und am 8. November 2008 im Salzburger Dom.

Ein Traum schwebt den Eschweiler Musikfreunden des ungarischen Weltbürgers Franz Liszt noch vor. Tschinkel: «Der fromme Franz Liszt schrieb 1855 an Wagner, er habe die Graner Festmesse mehr gebetet als komponiert. Dann verbrachte er einen Teil seiner späten Jahre im Umkreis der Kurie. Da wäre es doch toll, das Werk dort einmal auszuführen». Wie gesagt: Alle Wege führen nach Rom!

(Aachener Zeitung vom 12.10.2007)

## **Orgelfahrt der Region Eifel nach Antwerpen**

Am 10. September 2007 unternahmen Kirchenmusiker aus der Region Eifel eine Bildungsfahrt nach Antwerpen. Wir waren mit Prof. Jan van Mol verabredet, der uns Antwerpen mit den attraktivsten Orgeln und sehenswertesten Kirchen zeigte.

St. Willibrord, am Stadtrand gelegen, verfügt über eine französisch-romantische Orgel, die sich noch im Originalzustand befindet, der allerdings sehr schlecht ist. Die Organistin Masako Honda demonstrierte für uns an dieser Orgel herrliche Stimmen und Klangfülle, leider derzeit

ohne funktionsfähiges Tutti. Nach einer Restaurierung wäre diese Orgel sicher ein grandioses Instrument.

St. Jakob, auf dem Camino, war unser nächstes Ziel. Neben dieser Kirche befand sich früher das Konservatorium. Deshalb nutzte Floor Peeters diese Orgel als Unterrichtsinstrument und veränderte sie in den 70er Jahren. Ursprünglich gehörten zu ihr zwei 32' Register im Hauptwerk. Dieses Instrument ließ der derzeitige Organist Peter Strawesen für uns erklingen. Beachtenswert ist eine komplett erhaltene Lettnerorgel aus dem 18. Jahrhundert, die jedoch leider nicht mehr spielbar ist. Die gotische Kirche St. Jakob ist gut erhalten und nie umfangreich verändert worden.

St. Paul, eine ehemalige Dominikanerkirche, ist kunsthistorisch sehr interessant. In ihr befinden sich fünf originale Gemälde von Rubens, u. a. der „Rosenkranz“, außerdem Originale von van Dyck und wahrscheinlich von Caravaggio. Die Orgel wurde 1650 erbaut. Sie umfasst 47 Register und 3 Manuale. Der Kern der Orgel ist bis heute noch erhalten. Er ermöglicht eine ideale Disposition für französische und norddeutsch-holländische Barockmusik. Das Gehäuse stammt aus der Schule von Rubens, die äußere Struktur ist norddeutsch-holländisch geprägt. Organist, Prof. Jan van Mol, spielte für uns Orgelwerke aus Barock und Romantik.

Die Kathedrale von Antwerpen mit 2 großen Orgeln war unsere letzte Station. Der frühere Kathedral-Organist Stanislas Deriemaeker, der 40 Jahre dort tätig war, führte uns zunächst die klassische Metzler-Orgel vor, die 1993 der Kirche gestiftet worden ist. Abschließend hörten wir aber auch noch die romantische Schuyven-Orgel aus dem Jahr 1891.

Ein besonderer Dank gilt den beiden Organisten Jan van Mol und Stanislas Deriemaeker, die sich sehr viel Zeit genommen haben, um uns

die Klangvielfalt der Orgeln in wirklich allen Facetten zu präsentieren. Ein absoluter Hörgenuss!

Diese Fahrt war für alle ein großartiges und bleibendes Erlebnis und wir sagen nochmals „DANKE“ an Jan van Mol für die tolle Organisation.

W.Mareks

## **Jazz in der Kirche 2008 in Mönchengladbach**

In diesem Jahr findet wieder das Festival „Jazz in der Kirche“ vom 17. Oktober 2008 bis 26. Oktober 2008 in Mönchengladbach statt. Für eine Woche kommen internationale Jazzstars, die sich alle mit der Synthese aus alter Musik und moderner Jazzmusik oder mit dem Kirchenraum als Bestandteil improvisierter Musik beschäftigen. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

## **Personalia**

### **Josef Dederichs gestorben**

Die Kirchenmusiker im Bistum Aachen trauern um ihren Kollegen Josef Dederichs, der am 20. November verstarb.

Josef Dederichs wurde am 9. Juli 1947 geboren. Schon als Kind erhielt er Klavierunterricht und studierte am St. Gregoriushaus in Aachen Kirchenmusik. Nach dem B-Examen war Josef Dederichs zunächst Kirchenmusiker an St. Anna in Hellenthal, dann vier Jahre lang in Köln-Junkersdorf, bevor er nach Schleiden an die Schlosskirche wechselte. Über 25 Jahre leitete er mit viel Engagement dort den Kirchenchor, den Kinderchor und eine Instrumentalgruppe. Schon in seiner Jugend hatte Josef Dederichs Freude am Orgelbau gefunden und viel Kontakte zur

Hellenthaler Orgelfirma Weimbs, die die König-Orgel in der Schlosskirche während seiner Dienstzeit in Schleiden restauriert hat. In der Region Eifel engagierte sich Josef Dederichs bei überregionalen Veranstaltungen wie Kinderchortage und entwickelte in Zusammenarbeit mit dem Forum Projektreihen und Konzerte, wie zum Beispiel im Bachjahr 2000.

### **Rolf Besse verstorben**

**Nach langer, schwerer Krankheit verstarb im Alter von nur 59 Jahren Rolf Besse, seit über 30 Jahren Kirchenmusiker der Alsdorfer Pfarre St. Marien, Chordirektor ADC und Kreischorleiter des Sängerkreises Aachen.**

Bis zuletzt war sein musikalisches Wirken verbunden mit zahlreichen Aktivitäten: das große Weihnachtskonzert des MGV Broicher Siedlung, den er zum Meisterchor formte, die musikalische Gestaltung der zahlreichen Gottesdienste in seiner Pfarrgemeinde und die Uraufführung einer neu komponierten Messe "Bethlehem" in St. Maria Heimsuchung, Schaufenberg, mit den beiden Kirchenchören Schaufenberg und Mariadorf, die unter seiner Leitung standen.

Er begründete die Tradition der „Krippenkonzerte“ in der Pfarrkirche Mariadorf unter Beteiligung von Kirchenchor, Frauensingkreis, der MaKoGe und des MGV Polyhymnia und war vielen Bürgern der Stadt Alsdorf bekannt als Leiter seiner von ihm gegründeten Mariadorfer „Kirchturmskrähen“.

Neben den beiden Kirchenchören aus Mariadorf und Schaufenberg sowie dem MGV Broicher Siedlung war Rolf Besse zugleich Dirigent des MGV Eschweiler-Röhe sowie des Frauensingkreises Mariadorf und des

Städtischen Kinderchores Alsdorf.

Den Mitgliedern seiner zahlreichen Chorgemeinschaften wird er als ein Musiker und Mensch in Erinnerung bleiben, der stets mit großer Begeisterungsfähigkeit die ihm anvertrauten Chöre zu leiten verstand. Die Kirchenmusiker/innen der Region Aachen-Land trauern um den Verlust eines geschätzten Kollegen.

René Rolle

## Fortbildungen im Bistum Aachen

**Die Fortbildungen werden in den Regionen angeboten, sind aber im Adressatenkreis nicht allein auf die Region beschränkt, sondern allen Interessenten im Bistum zugänglich**

### Region Aachen-Stadt

### Region Aachen-Land

16. Februar 2008, Familienchornachmittag Würselen (siehe Bericht)

### Region Krefeld

Mittwoch, 30. Januar 2008, 10.00 Uhr, St. Dionysius

Arbeitsgemeinschaft der Kirchenmusiker der Region Krefeld

Mittwoch, 27. Februar 2008, 10.00 Uhr, Hl. Schutzengel, Oppum

Arbeitsgemeinschaft der Kirchenmusiker der Region Krefeld

Mittwoch, 30. April 2008, 10.00 Uhr, St. Anna

Arbeitsgemeinschaft der Kirchenmusiker der Region Krefeld

Mittwoch, 28. Mai 2008, 10.00 Uhr, St. Dionysius

Arbeitsgemeinschaft der Kirchenmusiker der Region Krefeld

### Region Mönchengladbach

Montag, 25. Februar 2008, 13.30 Uhr,

Besichtigung der Orgel in St. Dionysius, Krefeld ,

Referent: Andreas Cavelius

Ort: Dionysiusplatz 21, 47798 Krefeld

Anmeldung unter: 02166/188804 oder BeOpitz@t-online.de

Jazz in der Kirche 2008 in Mönchengladbach

17. Oktober - 26. Oktober 2008

Informationen folgen

### Region Düren

Thema Vokalklassen in der Grundschule

Referent Hans-Josef Loevenich

Zeit 18. Februar 2008, 10.30 Uhr

Ort Gaststätte Hünerbein, Steinweg, Düren

Adressaten/innen hauptamtliche Kirchenmusiker/innen

Anmeldung [Hans-Josef Loevenich](#) - [weitere Informationen](#)

Thema **Chorprojekt „Johannespassion von Homilius“**

Referent Hans-Josef Loevenich

Zeit 8. März 2008, 19.00 Uhr Konzert

Proben: 9.2./23.2./1.3. jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Ort St. Anna, Düren

Adressaten/innen interessierte Sängerinnen und Sänger

Anmeldung [Hans-Josef Loevenich](#)

### **Vokalklassen in der Grundschule**

Die Pfarrsingschule St. Anna bietet in der Kooperation mit der kath. Grundschule Südschule ab dem Schuljahr 2008/2009 so genannte Vokalklassen an, in der bis zu 25 Kinder zusätzlich zum regulären Musikunterricht 3 weitere Stunden Unterricht erhalten. Das Angebot startet in der ersten Klasse und soll von Jahr zu Jahr bis zur vierten Klasse ausgebaut werden. Auf dem Stundenplan stehen neben „Singen im Chor“ auch Stimmbildung, Gehörbildung, das Erlernen von Gesangstechnik, Anregungen zum instrumentalen Musizieren und Auftritte in und ggf. außerhalb der Schule. Betreut werden die teilnehmenden Kinder von einem Musikpädagogen der Schule, Chorleitern und Stimmbildnern der Pfarrsingschule St. Anna, deren Leiter Hans-Josef Loevenich, der Kantor von St. Anna ist. Finanziert wird das Projekt über Elternbeiträge: 18 Euro sind pro Kind zu entrichten. Ein Antrag auf Landesmittel ist gestellt. Nähere Einzelheiten zum Projekt über Hans-Josef Loevenich: 02421/13796 oder [Hans-Josef.Loevenich@gmx.de](mailto:Hans-Josef.Loevenich@gmx.de)

### **Region Viersen**

#### **Vorbereitung regionaler Kinderchortag 2008**

Am Samstag, dem 20. September 2008, wird der nächste regionale Kinderchortag der Region Viersen in Waldniel stattfinden. Abschluss des Tages wird die Abendmesse um 18.30 Uhr in St. Michael, Waldniel, sein. Um den Tag abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten, sind alle Kinderchorleiter oder Verantwortliche im Kinderchorbereich herzlich zum 2. Vorbereitungstreffen am Samstag, dem 9. Februar 2008 um 10.30 Uhr ins Corneliushaus, Dülken, Moselstr. 2, eingeladen.

#### **Liturgisches Orgelspiel**

Referent: RK Uli Schlabertz  
Zeit: 10.30 - 12.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche St. Cornelius, Viersen-Dülken  
Adressaten/innen: Nebenamtliche Organisten/innen  
Anmeldung: [Uli.Schlabertz@gmx.de](mailto:Uli.Schlabertz@gmx.de)

#### **Termine:**

Sa. 5. April Liedbegleitung/Liedvorspiele  
Sa. 3. Mai Lieder in Kirchentönen, Choralbegleitung GL (401 ff),  
Sa. 17. Mai freie Improvisationen, Improvisationen zu greg. Themen

### **Region Eifel**

Samstag, 26. April, 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus, Kall

Arbeitskreis Chorleitung, Thema: Chorklang und Dirigat

Übungen zur Koordination, Atmung, Förderung des Chorklangs durch das Dirigat

Eingeladen sind Chorleiter/innen der Region Eifel und Interessenten

Referentin: Holle Goertz

Donnerstag, 26. Juni

Gemeinsame Fahrt der Kirchenmusiker und Sakristane der Region Eifel.

Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Leitung: Hildegard Reetz, Holle Goertz

### **Region Heinsberg**

## Weitere Fortbildungsangebote

### Deutscher Musikwettbewerb, 5.-14. Juni 2008 in Bonn

Informationen unter [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw)

### Europäische Kirchenmusik- Festival Schwäbisch Gmünd

**21.-25. Juli 2008**

#### 10.Internationaler Meisterkurs für Orgelimitation

**Referent: P. Pincemaille, Paris**

Informationen unter [www.kirchenmusik-festival.de](http://www.kirchenmusik-festival.de)

### Europäische Kirchenmusik - Festival Schwäbisch Gmünd

**31. Juli - 3. August 2008**

#### Meisterkurs Gregorianischer Choral

Referent: Prof. J. B. Göschl

Informationen unter [www.kirchenmusik-festival.de](http://www.kirchenmusik-festival.de)

### Veranstaltungen von ORGANpromotion

Nähere Informationen unter [www.ORGANpromotion.org](http://www.ORGANpromotion.org)

- 10.-13.2. C. Franck, Tage in Essen
- 26.-30.3. Orgeltour Paris
- 19.-22.6 T. Koopmann, Meisterkurs in Freiberg, Sachsen
- 18.-20.7. Kirchenmusikalisches Institut für Schüler ab 15 Jahren,  
MHS Leipzig, Kosten: € 35
- 31.7.-3.8. Orgelakademie Oberschwaben
- 24.-28.9 Orgelfest Ottobeuren mit E. Kooiman
- 9.-11.10. Akademietagung Regensburg mit M. Radulescu
- 20.-23.10. Orgelreise „Domorgeln am Rhein“

24/25.10. Leipziger „Orgelromantik“ in Darmstadt mit St. Engels

5/6.12. Messiaen-Seminar

8.-11.12. zum 100. Geburtstag von O. Messiaen nach Paris

### Landesakademie für die Jugend in Baden Württemberg

#### Meisterkurs Orgelimitation

Informationen [www.landesakademie-ochsenhausen.de](http://www.landesakademie-ochsenhausen.de)

Informationen unter [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw)

Zeit: 4.4.-6.4.2008

Referent: Wolfgang Seifen

#### Kongress „Musik bewegt Kinder“

25.4.-27.4.2008

### Stiftung Kultur- und Begegnungszentrum Abtei Waldsassen

Informationen unter [www.kubz.de](http://www.kubz.de) zu folgenden Workshops

#### Orgelimitation von der Grundlage zur Großform

10.9. bis 12.9.2008

Dozent: F. J. Stoiber

#### Gregorianischer Choral

14.11.-16.11.2008

J. Göschl

#### Chorworkshop mit neuen „Neuen Geistlichen Liedern“

15.11.2008

K. Stimmel-Salzeder

## Wettbewerbe

23. bis 25. Mai 2008, Basilika Waldsassen: Internationaler Orgel-Improvisationswettbewerb

Informationen: Andreas Sagstetter

Kirchenmusiker an der Basilika Waldsassen

Münchenreuther Str.8

95652 Waldsassen

mail: kirchenmusiker@pfarrei-waldsassen.de

## Slatkonja-Preis 2008

Kompositionspreis für neue liturgische Musik der Erzdiözese Wien

Informationen unter [www.kirchenmusik-wien.at](http://www.kirchenmusik-wien.at)

## Noten/Bücherbesprechungen

**Bach, Johann Sebastian: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, BWV 1, Bärenreiter-Verlag, BA 10001a**

In gewohnt guter Qualität und Aufmachung veröffentlicht der Bärenreiterverlag die Kantate J. S. Bachs „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, BWV 1. Die Kantate zum Fest „Maria Verkündigung“ in der Besetzung für vierstimmigen Chor, Sopran, Tenor und Bass solo ist für Laienkirchenchöre nur sehr schwer zu realisieren, da der Chortenor sich in „luftigen Höhen“ aufhält. Schade, denn die Musik ist wunderschön.

Mh

**Mendelssohn Bartholdy, „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ für achtstimmigen Chor, Bärenreiter-Verlag, 8933**

Die bekannte Komposition Mendelssohns, die wohl zu den „Starstücken“ vor allem von Knabekathedralenchören gehört, veröffentlicht der

Bärenreiter-Verlag in sehr guter Druckqualität. Ein „Klavierauszug“ für die Probenarbeit erleichtert dem Chorleiter die Lesearbeit. Man muss nicht einen 70 Personen umfassenden Chor haben, um sich den Wunsch nach einer Aufführung dieses Stückes erfüllen zu können. Denkbar ist durchaus auch eine kleine Kammermusikbesetzung.

Mh

**A. Rockstroh, Choralvorspiele des 19. Jahrhunderts, Band IV, alphabetische Liederanfänge M-Z, Bärenreiter –Verlag, 8455**

Die vorliegende Ausgabe veröffentlicht leicht bis mittelschwere Choralbearbeitungen von weitestgehend unbekanntem romantischen Komponisten. Kennt man Namen wie Forchhammer und Gulbins, so dürften Komponisten wie Elias Oechsler oder Ulrich Hildebrand doch allgemein nicht bekannt sein. Vom überschaubaren Umfang der Kompositionen eignen sich die Stücke sehr gut für die Liturgie. Besonders reizvoll ist die Gegenüberstellung von mehreren Werken zu bekannten Chorälen wie „Wachet auf“ oder „Was Gott tut, das ist wohlgetan“. Wer also nach gelungenen Alternativen zu bekannten Choralbearbeitungen sucht, findet beim Bärenreiter-Verlag geeignete Alternativen

Mh

**M. Weyer, „Leichte Orgelstücke des 19. Jahrhunderts, Bd. 4, Bärenreiter –Verlag, 9259**

Vor allem nebenamtliche Organisten werden ihre Freude an dieser Publikation haben, denn die vorliegenden Kompositionen von Rheinberger, Renner, Ebenezer West, u.a. sind meist leicht bis mittelschwer und gut zu bewältigen. Wer abseits der bisher „gängigen“ C-Kurs Literatur nach etwas Neuem sucht, der wird hier fündig.

Mh

**U. K. Groß/G. M. Götttsche, Jazz Inspirations for organ 3, BA 9260**

Mit Band 3 der Jazzinspiration findet die gleichnamige Publikationsreihe im Bärenreiter-Verlag seine Fortsetzung. Band 1 und 2 wurden an anderer Stelle in KIBA bereits zuvor besprochen. Jazzklänge sind derzeit sehr populär. Wer also nach neuer Literatur in diesem Genre sucht, findet hier neue Stücke für den Gottesdienst, mehr noch für das Konzert.

Mh

**H. Lammel, „Oh, won't you sit down, lord“, 6 Spirituals für 3stg. Gem. Chor (SAM), Flöte, Klavier und Bass, Strube, 6439**

Bei wachsendem Mangel an Männerstimmen wird die hier verwendete 3-stg. Chorbesetzung zunehmend gefragt sein. Helmut Lammel versteht es für einfache Verhältnisse schöne Arrangements zu schreiben, die durch eine Flötenstimme bzw. Instrumentalstimme und Bass und Klavier reizvoll ergänzt wird. Eine gute Veröffentlichung für die Praxis.

Mh

**C. Th Hütterott, „Sometimes I feel like a motherless child“, 4 Spirituals für 4-stg. Gem. Chor und Tasteninstrument, Melodieinstr. und Bass ad lib., Strube 6347**

Eine weitere Veröffentlichung aus dem Strube-Verlag zu Spirituals. Im Schwierigkeitsgrad anspruchsvoller als die zuvor besprochene Edition von H. Lammel, sind die Arrangements von C. Th. Hütterott eine Bereicherung für Gospelchöre. Ergänzt wird auch hier eine weitere Melodiestimme, die zunächst als Gesangssolo gedacht ist. Dies muss sicherlich nicht zwingend sein. Vereinzelt werden Stimmen geteilt. Empfehlenswert.

Mh

**Chr. M. Osterthun/E. M. Schneider, „Eberhards verwegene Abenteuer“, ein Orgelkonzert für Kinder, Strube, 3278**

Ein weiteres Kinderorgelkonzert aus der Hand von Chr. M. Osterthun und E. M. Schneider! Sicherlich bietet „Eberhards verwegene Abenteuer“ eine reizvolle Alternative im Bereich von Kinderorgelkonzerten. Besonders reizvoll an diesem Stück ist die Verwendung von Mozart – und Volksliedthemen.

Mh

**W. Reisinger, Grazer Psalter, neue Commune-Antwortpsalmen für Kantor, Klavier/Orgel und Gemeinde, Diözesankommission für Liturgie des Bistums Graz, Bischofsplatz 4, A-8011 Graz**

Der Grazer Psalter mit Psalmvertonung aus der Hand von W. Reisinger rückt in moderner musikalischer Form die Verwendung von Psalmtexten verstärkt in das kirchenmusikalische Blickfeld, speziell für Gottesdienste, die bewusst mit Neuem Geistlichen Liedgut gestaltet werden sollen. Ansprechend und doch nicht zu schwer, lassen sich die vorliegenden Psalmvertonungen gut in der Praxis umsetzen. Eine gute Anregung und lohnenswert.

Mh

**H. Hildebrandt, Chorsätze von J. Stobäus und J. Crüger, Strube 6407**

Die vorliegenden Psalmvertonungen sind in der Regel gut zu realisieren, in der Besetzung meist 4-stg. In Ausnahmefällen geht die Stimmenzahl auch darüber hinaus, ohne allerdings von den Anforderungen zu schwer für Laienchöre zu sein. Teilweise treten zum Chorsatz Instrumentalstimmen hinzu, so dass ein sehr vielfältiger Einsatz in der Liturgie möglich ist. Eine Publikation für die Praxis.

Mh

### **M. Freytag, Populäre Chormusik, Gustav Bosse Verlag, BE 2689**

Martina Freytags Publikation ist sehr gelungen und empfehlenswert für jeden Chorleiter, der die Arbeit im Bereich populärer Chormusik stetig verbessern will. Dass zu diesem Bereich Dirigat, Konzertplanung, Aufstellungsfragen, aber auch Performance dazu gehören, versteht sich von selbst. Zu all diesen Fragen bietet das Buch (incl. Demo-CD) in kurzen überschaubaren Lektionen Anregungen, die für die Praxis sehr hilfreich sein können und die Chorarbeit bereichern. Absolut lohnenswert.

Mh

### **Weitere (Noten)Publikationen, die im Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat neu einzusehen sind:**

#### **Chor**

- K.F. Albes: Psalm-Kantate zum Kirchweihfest, Strube 6422
- L. A. Alvarez: Jesus und der Täufer, Strube 6358
- M. B. Bender, W. A. Mozart, „Die Zauberflöte“ bearb. für Kinderchor und Klavier zu vier Händen, Strube 5115
- J. Borstelmann: Der Mond ist aufgegangen, Strube 3293
- M. Culo: „und das Licht scheint in der Finsternis“, Strube 6383
- M. Dratz, Verlass dich auf den Herrn, Strube 6413
- M. Drupe, Dass dich zu preisen Freude ist, Strube 6426
- K. Enßle: Die Kinder von Bethlehem, Strube 6381
- T. Fünfgeld: King of kings III, Spirituals für SAAT, Strube 6414
- G. Fink, Herr, mein Hirt, Strube 6452
- G. Fink: St. Sebald und die Eiszapfen, Strube 6453
- K. Grahl: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, Strube 6417
- K.Grahl: Deutsche Messe 90, Strube 6412
- K. Grahl: Gott - mitten unter uns II, Strube 6406
- R. Grössler: Spiritual-Suite form en, Strube 6451
- R. Grössler: Prince of peace, Gospel-Oratorium, für 2 Chöre

und Orchester, Strube 6338

- G. Gunsenheimer: Nun ruhen alle Wälder, Strube 6435
- G. Gunsenheimer: Wie soll ich dich empfangen, Strube 6434
- H. Hildebrandt, Motetten von J. P. Sweelinck, Strube 6415
- A. Hochedlinger: „Missa in honorem sancti floriani“, AH 2.007
- A. Hochedlinger: „Lobet, preiset, singet; AH 1.005/1
- A. Hochedlinger: „Der Herr ist mein Licht; AH 5001/4
- G. Gunsenheimer, „Du meine Seele singe“, neue Lieder nach Texten von P. Gerhardt, Strube 6433 a, 6433b
- W. und C. Klomp: Und sie folgten einem Stern, Strube 6403
- S. Macht: Was du nicht willst, das man dir tu ..., Lieder zum Spielen und Lernen, Strube 6445
- E. Malitius: „Käthe, mach die hundert voll“, Strube 5112
- H. J. Marx: Der Mond ist aufgegangen, Strube 6447
- J. M. Michel: Sanctus (SSAA), Strube 6438
- J. M. Michel: Mein Gott, auf den ich hoffe, Kantate für Kinderchor, gem. Chor, Bläser und Orgel, Strube 6409
- P. D. Peretti: Es entbrannte ein Kampf, Strube 6359
- H. W. Plate: Offenbart im Fleisch, Strube 6424
- G. Puccini, Bearb. J. M. Michel, Agnus Die (SSATb), Strube Verlag 6450
- M. Schlenker: Ssss schön ist die Welt, Strube 5109
- R. Schweitzer: Trost der Welt, Strube 6437
- S. Strohbach: Fenster des Himmels, Strube 6425
- W. Teichmann: Der schwarze Hirte, Strube 6430
- Unsere Kernlieder, 33 Lieder aus dem ev. Gesangbuch, Strube 6427

#### **Orgel**

- G. Geierhaas, Hrsg. G. Weinberger, Toccata, Adagio und Fuge, Strube 3273

R. Grössler: Wer nur den lieben Gott lässt walten, Partita, Strube 3297 Cl-  
E. Heinrich: Improvisationsanregungen für Orgel, Strube 3283  
J. Janca, Suite Romantiqu, Strube 3290

### **Adressen der Regionalkantoren**

#### **Region Aachen Stadt**

Thomas Linder  
Am Römerhof 9, 52062 Aachen,  
E-mail: [stjakob.kantor@arcor.de](mailto:stjakob.kantor@arcor.de)

#### **Region Aachen Land**

Rene Rolle  
Am Johanniterhof 17, 52146 Würselen  
e-mail: [Rene.Rolle@gmx.de](mailto:Rene.Rolle@gmx.de)

#### **Region Düren**

Hans-Josef Loevenich  
Chlodwigplatz 19, 52349 Düren,  
E-mail: [hans-josef.loevenich@gmx.de](mailto:hans-josef.loevenich@gmx.de)

#### **Region Eifel**

Holle Goertz  
Klausentalstr.2, 53925 Kall  
e-mail: [Holle.Goertz@t-online.de](mailto:Holle.Goertz@t-online.de)

#### **Region Heinsberg**

Winfried Kleinen  
Kirchberg 7, 52525 Heinsberg  
e-mail: [zmkwk@t-online.de](mailto:zmkwk@t-online.de)

#### **Region Kempen-Viersen**

Ulrich Schlabertz  
Neuelshof 40, 41748 Viersen  
e-mail: [uli.schlabertz@gmx.de](mailto:uli.schlabertz@gmx.de)

#### **Region Krefeld**

Aandreas Cavelius  
Fliethgraben 109, 47918 Tönisvorst  
e-mail: [CaveliusAndreas@gmx.de](mailto:CaveliusAndreas@gmx.de)

#### **Region Mönchengladbach**

Beate Opitz  
Krimmler Str.34, 41238 Mönchengladbach  
e-mail: [BeOpitz@t-online.de](mailto:BeOpitz@t-online.de)